

Perspektiven

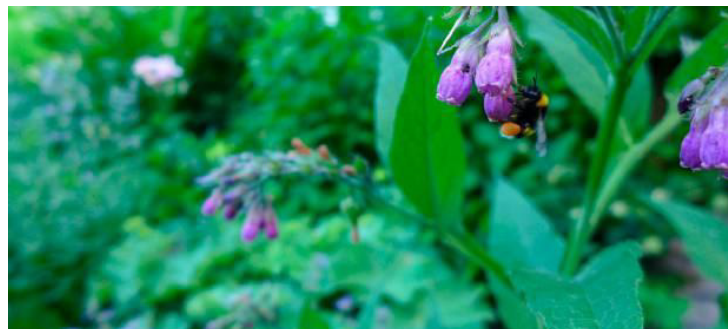
über 130 Jobs zur Verfügung stellen, an die 70 BetreuerInnen stehen für die SchülerInnen zur Verfügung.

Mit dem Orientierungsplan kann man sich über die Berufe in der Ministadt informieren und von Station zu Station gelangen. Den Orientierungsplan gibt es nun auch als Online-App.

Verantwortung gefragt

„Wir setzen uns für eine Zukunft in Verantwortung ein. Dabei suchen wir eine Ausgewogenheit von ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekten. Die Angebote der lokalen und regionalen Wirtschaft stehen im Fokus. Wir setzen uns mit der Ministadt auch für einen starken Wirtschaftsstandort Imst ein“, erklärt Gottfried Mair, Obmann des Ökozentrums und Vordenker der Ministadt. Die

facettenreiche Weiterentwicklung der Stadt unter Beteiligung der Jugendlichen liegt den Verantwortlichen am Herzen, deshalb bietet man neue Ideen an: Thema Gesundheit, Prävention, Arbeitswelt von morgen, den Wert ehrenamtlicher Tätigkeiten, aber auch Aha-Erlebnisse sollen bei den SchülerInnen ausgelöst werden. Auch die Medienwelt wird sich den Schülern und Schülerinnen wieder auf vielfältige Art erschließen. Vom Filmstudio über Fotoworkshops bis hin zur Ministadt-BEZIRKSBLÄTTER-Zeitung, die von den kleinen ReporterInnen selbst produziert wird – multimedial bleiben auch neben dem eingangs erwähnten Radio kaum Wünsche offen. Auch heuer können die Produkte der Ministadt im Shop mit den Gurgltalern gekauft werden.




Der Beinwell, eine alte Heil- und Zierpflanze, sollte in keinem Garten fehlen.

Foto: Siegl

Blume der Woche: Alles wird gut mit Beinwell im Garten

OBEERLAND. In der Natur findet man den Beinwell vor allem im Nahbereich von Gewässern, in nassen Wiesen und an Waldrändern. Auch im Garten würde er feuchte Böden bevorzugen. Kennzeichnend für die alte Heil- und Zierpflanze ist der kräftige Wuchs mit den großen, rau behaarten Blättern. Die glockenförmigen, violett bis rosafarbenen Blüten erscheinen von Mai bis Juli. Besonders hübsch ist die

pflegeleichte Staude in Kombination mit dem Frauenmantel. Als alte Heilpflanze zeigt sie verlässliche Wirkung – unter anderem bei Muskel- und Gelenksbeschwerden. Sie eignet sich aber auch hervorragend als Pflanzenstärkendes Mittel zum Düngen und Mulchen. Für den Biogärtner unentbehrlich! Das Projekt wird mit Unterstützung von Bund, Land und europäischer Union durchgeführt.

Raiffeisen Meine Bank 

Einfach, sicher, schnell:

Die neue Mein ELBA-App.*

Das persönlichste Banking Österreichs wird jetzt mit der neuen Mein ELBA-App noch einfacher, sicherer und schneller. Mit dem neuen Sicherheitsstandard pushTAN sowie Fingerprint oder Face ID können Sie Ihre Bankgeschäfte ab sofort noch schneller und unkomplizierter erledigen. raiffeisen.at/mein-elba-app

Jetzt downloaden!

raiffeisen.at/mein-elba-app

*Internetbanking auf dem Smartphone.

Laden im **App Store**  **JETZT BEI Google Play** 